

## Nico und Janine: Bürgergeld-Kritik aus dem eigenen Wohnzimmer!

Ein arbeitsloses Paar zeigt, wie einfach der Bürgergeld-Antrag ist und diskutiert staatliche Unterstützung in "Armes Deutschland".



**Deutschland** - In Deutschland steht das Thema Bürgergeld derzeit im Fokus öffentlicher Diskussion. Der Stellenwert der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die in den letzten Jahren vor allem als Hartz IV bekannt war, zeigt sich nicht nur an den politischen Debatten über Kürzungen, sondern auch durch individuelle Schicksale von Empfängern. Ein Beispiel ist das arbeitslose Paar Janine und Nico, die aktuell staatliche Unterstützung beziehen und dennoch eine gewisse Unbeschwertheit an den Tag legen.

Nico hat seinen Bürgergeld-Antrag in ihrer neuen Heimat ausgefüllt. Er gibt an, keinen Beschäftigungsstatus, kein Vermögen, kein Auto und keine Schwangerschaft zu haben, was

das Ausfüllen des Antrags für ihn sehr einfach machte. Sein Fokus liegt weniger auf einer Verbesserung seiner Situation oder dem Eindruck von außen, als vielmehr auf der Tatsache, dass er keine Scheu hat, die staatlichen Mittel in Anspruch zu nehmen. In dieser Hinsicht äußert er, dass die Kritik an seiner Abhängigkeit vom Staat nicht ihm, sondern vielmehr dem System gelten sollte. „Ich finde, jeder sollte das schaffen“, kommentiert Janine die Antragstellung, während Nico wenig Interesse zeigt, ein eigenes Geschäft zu gründen, da er dies mit Steuerzahlungen verbinden würde. Ihre Geschichte wird in der kommenden Folge von „Armes Deutschland“ am 20. Mai 2025 auf RTL Zwei ausführlich behandelt, wo sie als Ausnahmefall unter den Bürgergeld-Empfängern dargestellt werden, von denen die Mehrheit bestrebt ist, schnell wieder in den Arbeitsmarkt zurückzukehren, so [derwesten.de](https://www.derwesten.de).

## **Politische Debatte über Bürgergeld**

Die Diskussion um das Bürgergeld wird von den politischen Parteien intensiv geführt. Union und FDP fordern Einsparungen bei den Aufwendungen für die Grundsicherung. Die Ampelregierung plant in ihren Haushaltsdebatten Einsparungen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro, was von vielen in der Bevölkerung unterstützt wird. Laut einer Umfrage im Dezember 2023 sprachen sich zwei Drittel der Befragten für diese Einsparungen aus. Bundesfinanzminister Christian Lindner hebt hervor, dass die Regierung seit Beginn der Corona-Pandemie mehr investiert als zuvor. Das Bürgergeld ist darauf ausgelegt, den Lebensunterhalt für erwerbsfähige Personen zu sichern, deren eigene Einkünfte nicht ausreichen, so [zdf.de](https://www.zdf.de).

Die Leistungsstruktur des Bürgergeldes ist klar definiert: Ab Anfang 2024 beträgt die Unterstützung für Alleinstehende 563 Euro pro Monat. Für Partner, Jugendliche und Kinder gelten entsprechend reduzierte Sätze. Trotz der oft negativen Wahrnehmung erreichen 47 Prozent der Bürgergeldbezieher keinen deutschen Staatsbürgerschaft, und ein Viertel davon sind Ukrainer, die dringend Unterstützung benötigen. Für Migranten

stellt die Integration in den Arbeitsmarkt oft eine Herausforderung dar, vor allem aufgrund von Schwierigkeiten bei der Berufsankennung und mangelnden Deutschkenntnissen. Diese komplexen Themen werden von Experten wie Christoph Butterwegge und Motakef angesprochen, die die Klischees über Langzeitarbeitslose als unzureichend kritisieren.

## Statistische Einblicke

Im Rahmen der statistischen Auswertung zeigt sich, dass es über 5,5 Millionen Bürgergeldbezieher in Deutschland gibt, davon eine signifikante Anzahl Minderjähriger, insbesondere unter 15 Jahren. Alleinerziehende, von denen 93 Prozent Frauen sind, bilden ebenfalls eine große Gruppe der Empfänger. Viele dieser Menschen sind auf das Bürgergeld angewiesen, um das Existenzminimum sicherzustellen, was die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit der sozialen Sicherheit unterstreicht. Denn rund 800.000 Personen erhalten zwar ein Einkommen, haben jedoch nicht genug, um über die Runden zu kommen. Unter den 1,7 Millionen Bürgergeldbeziehern gelten viele als arbeitslos, und etwa zwei Drittel von ihnen haben keinen formalen Berufsabschluss, während Langzeitarbeitslose oft mit psychischen oder Suchtproblemen kämpfen müssen, was ihre Reintegration in den Arbeitsmarkt erschwert, so

[statistik.arbeitsagentur.de](https://www.statistik.arbeitsagentur.de).

Insgesamt dient die Debatte um das Bürgergeld nicht nur der politischen Auseinandersetzung, sondern beleuchtet auch die sozialen Herausforderungen in Deutschland. Die Geschichten von Menschen wie Nico und Janine zeigen dabei, wie differenziert die Realität der Bürgergeldempfänger ist und welche Rolle staatliche Leistungen im Alltag spielen.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
<b>Ort</b>	Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.derwesten.de">www.derwesten.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li><li>• <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">statistik.arbeitsagentur.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**